

Kann (darf) man solche Regeln aufstellen ??

Beitrag von „Herr Rau“ vom 18. August 2005 23:54

Nach meinem Wissen darf man alle diese Regeln aufstellen, zumindest in Bayern. Abhängig von der Altersstufe und Schulart - Fünftklässler darf man sicher nicht vom Unterricht ausschließen; ab dem Alter, in dem die Schüler laut Hausordnung nicht mehr beaufsichtigt werden müssen, geht das aber.

Die Regeln darf man aufstellen, solange die Schulleitung einem das nicht verbietet; die hat das letzte Wort und muss Rücksicht auf Kollegen-, Schüler- und Elternwünsche nehmen. (Und als allererstes, leider, auf die Wünsche des Kultusministeriums.) Also sollten die Regeln möglichst in Zusammenarbeit mit allen Parteien aufgestellt werden, oder jedenfalls zumindest nicht zu einer Stimmung der Konfrontation führen. Wenn Elternbeirat, SMV und Kollegen das mittragen, geht das sicher leichter.

- Wenn man die Regeln allerdings in verschiedenen Kommissionen erarbeitet, kann das lange dauern und frustrierend sein, also verstehe ich auch, wenn man mal vorprescht und einen Versuchsballon startet.

Wie sinnvoll die Regeln genau sind, ist eine andere Sache. Mir gefallen vor allem diese drei nicht:

Zitat

2. Ungenügend begründetes Zuspätkommen (länger als 3 min) seitens des Lehrers verbietet ihm an diesem Tag das Durchführen von Leistungskontrollen und Klassenarbeiten; seitens des Schülers bedeutet es einen Ausschluss vom Unterricht für diese Stunde.

Das Ausschließen vom Unterricht sehe ich als Konsequenz des Zuspätkommens ein. Dass der Lehrer keine Leistungskontrollen durchführen darf, ist Strafe, aber keine Konsequenz des Zuspätkommens. Außerdem suggeriert das, dass Leistungskontrollen etwas sind, das der Lehrer tun *will*. Der will das ja aber auch nicht.

Zitat

8. Wenn der Lehrer die Stunde später als eine Minute nach dem Pausenklingeln beendet, brauchen die Hauaufgaben nicht angefertigt werden.

Auch hier erscheinen Hausaufgaben als Schikane und bloßer Wunsch des Lehrers. Tatsächlich sind sie aber theoretisch sinnvoll und notwendig. Wieso sollen die Schüler doppelt bestraft werden durch nicht erstellte Hausaufgabe? - Sicher empfinden die Schüler das nicht als Strafe. Und leider ist es wohl so, dass Hausaufgaben tatsächlich oft nur aus Gewohnheit gestellt werden und weil man das mal so gelernt hat, und nicht immer wirklichen Sinn haben. Aber dem sollte man anders begegnen.

Zitat

9. Wenn die Schüler die Stunde vor Aufforderung durch den Lehrer beenden, wird in der folgenden Stunde eine Arbeit geschrieben.

Auch hier wirkt es so, als machen Lehrer das gerne, und für Schüler sei es nur Strafe. Außerdem würde ich das als Schüler ausnutzen, den Lehrer zu ständigen Arbeiten zwingen oder zumindest kontrollieren, wann Arbeiten geschrieben werden.

(Nebenbei gesagt: Ich bin sehr dafür, dass es bestimmte Zeiträume gibt, in denen Schüler sicher sein können, nicht geprüft zu werden.)

Meine Einwände beziehen sich hauptsächlich auf Konsequenzen für schlechtes Lehrerverhalten. Wenn man von den Schülern richtiges Verhalten fordert und falsches ahndet, muss das auch für Lehrer gelten, und da muss man den Schülern auch etwas anbieten. Zu spät kommende Lehrer haben wir an meiner Schule auch, das nervt Kollegen und Schüler. Aber ich glaube, da müssten andere Strafen/Konsequenzen her. Ich weiß nur auch nicht, welche.